GEMEINDE
MUTTERS

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

4. SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 20. Juni 2024

im Bürgersaal der Gemeinde Mutters

Beginn: **18:00 Uhr** **Ende:** **19:30 Uhr**

Zuhörer: **2 Personen** **Presse: ---**

Anwesend:

„Wir Mutterer“ mit Bürgermeister Hansjörg Peer

Bürgermeister Hansjörg Peer
Tobias Mair
Günter Hirsch i.V. für Mag. Florian Graiff
Ing. Roland Fleißner
DI Michael Saischek, MSc.
Angelika Zais i.V. für Gregor Reitmair, MSc.
Daniela Pfurtscheller
Silvano Jäger i.V. für Sabine Jäger

„Mutters Aktiv“

Dr. Maria Fritz
Tobias Gössler i.V. für Gebhard Muigg
Barbara Schweiger
Julia Riedl i.V. für Romed Eberl

„MuttersPLUS“

Mag. Reinhard Huber
Walter Jenewein i.V. für Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber
Harald Graus

Entschuldigt:

Gregor Reitmair, MSc.
Tobias Mair (kein Ersatz)
Romed Eberl
Mag. Florian Graiff
Gebhard Muigg
Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber

Unentschuldigt:

Schriftführer: Amtsleiter Martin Hahn

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 aus der Sitzung vom 25. April 2024
3. Beratung und Beschlussfassung: Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 15/4 KG 81120 Mutters; Familie Tagger Rauschgraben
4. Beratung und Beschlussfassung: Pachtvertrag Erlebnisrestaurant Muttereralm; Gemeinde Mutters und Muttereralm Bergbahnen Errichtungs GmbH
5. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe der geförderten Wohneinheiten; Bauprojekt Vision Estate, Kreith
6. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters
7. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das heutige Ersatzgemeinderatsmitglied, Angelika Zais, wird vom Bürgermeister angelobt. Der Bürgermeister trägt die Gelöbnisformel gem. § 28 Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO vor: „Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Mutters und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“ Angelika Zais antwortet mit den Worten „Ich gelobe!“.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 5 und 9, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

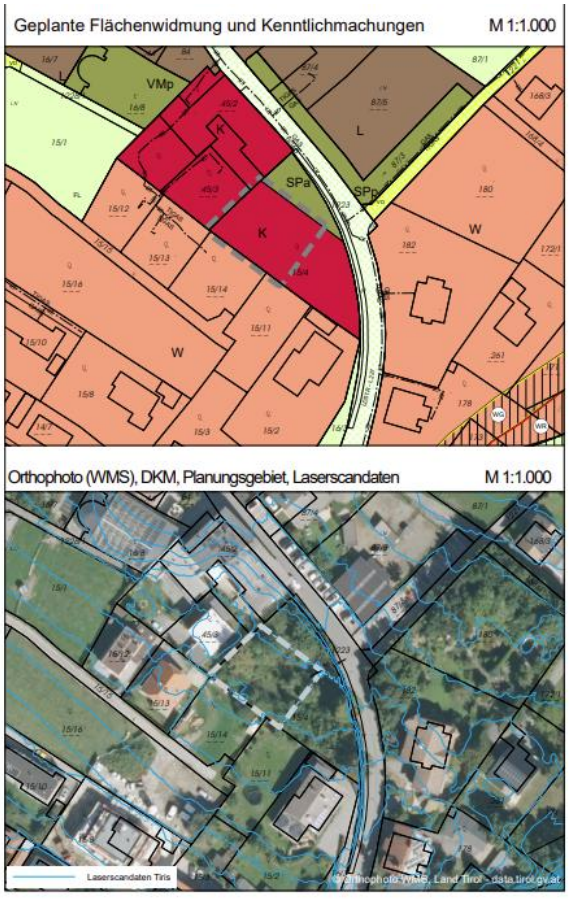
BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 2.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 aus der Sitzung vom 25.04.2024

Die Niederschrift Nr. 3 wird **genehmigt** und **unterfertigt**.

TOP 3.) Beratung und Beschlussfassung: Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 15/4 KG 81120 Mutters; Familie Tagger Rauschgraben

Familie Tagger wird in jenem Bereich, welcher im Frühjahr dieses Jahres eine Widmung erfahren hat, auf der Gp. 15/4 KG 81120 Mutters ein Einfamilienhaus. Im ÖRK der Gemeinde ist für diesen Bereich zwingend ein Bebauungsplan vorgeschrieben.



Walter Jenewein erkundigt sich nach der Zufahrtssituation. Der Bürgermeister erläutert diese.

Antrag: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mutters gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022 idF LGBl. Nr. 78/2023, den vom Planungsbüro PLANALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 21.05.2024, Zahl bplmut0824 Rauschgraben, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 4.) Beratung und Beschlussfassung: Pachtvertrag Erlebnisrestaurant Muttereralm; Gemeinde Mutters und Muttereralm Bergbahnen Errichtungs GmbH

Der Pachtvertrag mit Markus Schenk für das Restaurant auf der Muttereralm wurde nicht verlängert. Laut altem Vertrag hatte er die Möglichkeit, jenen Pachtvertrag zu übernehmen, welchen die Gemeinde mit einem neuen Pächter abschließen würde. Der Vertrag wurde ihm vorgelegt, und er hatte die Möglichkeit, innert 30 Tagen seine Entscheidung bekannt zu geben. Er lehnte den Einstieg in den Vertrag ab. Somit konnte die Gemeinde den Vertrag mit der Muttereralm Bergbahnen Errichtungs GmbH abschließen.

Der Pachtvertrag liegt vor, und sollte heute vom Gemeinderat beschlossen werden.

Walter Jenewein:

Was hat Markus Schenk zuletzt an Pacht bezahlt? € 60.000,00 antwortet der Bürgermeister (indexiert).

Dr. Maria Fritz:

Sie erkundigt sich nach dem Unterschied der Errichtungs GmbH und der Betreiber GmbH. Der Bürgermeister spricht über das Entstehen dieser beiden Organisationen und sagt, dass diese Betreiber GmbH nicht mehr existiert. Sie erkundigt sich weiter, für welchen Zeitraum der Pachtzins bezahlt wird, da dies nicht im Vertrag steht. „Jährlich“, antwortet der Bürgermeister. Der Vertrag wird dementsprechend adaptiert.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegenden, von Dr. Simon Schafferer ausgearbeiteten Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Mutters und der Muttereralm Bergbahnen Errichtungs-Gmbh zum Zwecke der Pacht des Erlebnisrestaurant Muttereralm die Zustimmung zu erteilen. Das Wort „jährlich“ in Verbindung mit dem Pachtzins wird noch in den Vertrag eingebaut.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 5.) Beratung und Beschlussfassung: Vergabe der geförderten Wohneinheiten; Bauprojekt Vision Estate, Kreith

Dieser Punkt wird zum Abschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Der Startschuss für die Umsetzung dieses Projektes sollte in Kürze erfolgen. Die Gemeinde hat per Vertrag sechs Wohneinheiten zu den Wohnbauförderrichtlinien zur Vergabe gesichert. Der Ausschuss für Wohnbau, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit unter Obmann Ing. Roland Fleissner hat die Ausschreibung hierfür durchgeführt und auch die Bewerbungen geprüft. Eine Reihung wurde erstellt.

Der Obmann des Wohnungsausschusses berichtet über die Vorgehensweise und die Reihung.

Sechs wohnbaugeförderte Wohnungen können durch die Gemeinde Mutters vergeben werden. In Summe hatte man 13 Bewerbungen für diese sechs Wohnungen. Anhand der Vergaberichtlinien des Landes Tirol und der Gemeinde wurden Punkte verteilt. Fünf BewerberInnen haben alle Richtlinien/Vorgaben erfüllt und erhalten auch die jeweils gewünschten Wohnungen lt. Bewerbung. Das sechste Top (Top 10) ist noch offen. Für dieses Top gibt es keinen Bewerber, welcher die angesprochenen Vorgaben erfüllen konnte. Zwei Bewerber sind davon noch übriggeblieben (Baker und Federspiel). Der Obmann befragt den Gemeinderat, ob die fünf Bewerber, welche die Kriterien erfüllen, auch die Zustimmung des Gemeinderates erhalten werden. Die GemeinderätInnen stimmen dieser Vorgehensweise zu. Beim Top 10 beträgt der Kaufpreis ca. € 600.000,00. Inklusive der Parkplätze und zusätzlich der Nebenkosten sind es ca. € 660.000,00. Abzüglich der Wohnbauförderung bleibt ein Betrag von ca. € 450.000,00 übrig. DI Michael Saischek, MSc. denkt über einen Kauf dieser Wohnung durch die Gemeinde nach. Die Situation wird diskutiert. Die Fam. Baker hat 60 Punkte, die Fam. Federspiel hat 30 Punkte erhalten, Ing. Roland Fleißner erklärt die Bewertung und die Familienverhältnisse dieser Personen.

<u>Abstimmung zu Wohnung Top 10:</u>

Fam. Baker:	keine Stimme
Fam. Federspiel:	13 JA
	1 Enthaltung (Walter Jenewein)

Antrag: Der Obmann des Ausschusses für Wohnbau, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit stellt den Antrag, der nachstehenden Reihung betreffend dem Wohnbauprojekt „Vision Estate“ in Kreith für einen Kauf der jeweiligen Wohneinheiten die Zustimmung zu erteilen:

Top 05	**Dominik Wendler**
Top 10	**Lukas Federspiel**
Top 11	**Sabrina Stolz**
Top 13	**Selina Gredler**
Top 14	**Sophia Fritz**
Top 16	**Magdalena Habel**

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 6.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters

Crankworx:

Der Substanzverwalter, DI Michael Saischek, MSc. berichtet, dass diese Veranstaltung heuer das letzte Mal in Mutters stattgefunden hat. Durch den Hotelbau ist die Veranstaltung in der aktuellen Form ohnehin nicht mehr möglich. Es stellt sich nun die Frage, ob man eine Nachfolgeveranstaltung machen soll oder nicht. Dr. Maria Fritz sagt, dass es eine erhebliche Belastung für den Berg ist, bereits eine Woche vor Beginn der Veranstaltung. Sie erwähnt in diesem Zusammenhang die Fahrradspuren abseits der Trails und sagt, wenn man andenkt, wieder ein derartiges Event nach Mutters zu holen, muss man das vom Anfang bis zum Ende genau durchdenken. Der Substanzverwalter spricht über Erfahrungswerte mit den Radfahrern in anderen Gemeinden und bestätigt, dass es natürlich auch hier schwarze Schafe gibt. Mag. Reinhard Huber fragt, ob es sich um eine ganzjährige Nutzung handelt, oder wiederum um ein Event, welches einmal im Jahr stattfindet. Der Substanzverwalter spricht das an die Gemeinderäte im Vorfeld der Sitzung übermittelte Nachnutzungsprojekt an. Natürlich entgeht der Region auch sehr viel Geld durch das künftige Fernbleiben von Crankworx. Silvano Jäger fragt, welche Haltung die Muttereralmbahn dazu hat. Der Substanzverwalter berichtet, dass es Diskrepanzen gegeben hat, man konnte aber letztendlich gut zusammenarbeiten. Silvano Jäger ist der Meinung, dass die neuen Betreiber zu 100 % dahinterstehen sollten. Walter Jenewein sagt, dass es für bestimmte Radfahrergruppierungen eine gute Sache ist, er nimmt aber an, dass der dafür vorgesehene Platz zu klein ist. Der Substanzverwalter berichtet über die Ideen. Walter Jenewein fragt, ob man alternative Standorte ausgelotet hat. Ja, antwortet der Substanzverwalter. Es wird aber erst weitere Überlegungen geben, wenn der Gemeinderat dieser Idee zustimmt. Dr. Maria Fritz spricht die notwendige Bodenverdichtung an. Diese steigt im Vergleich zum jetzigen Veranstaltungsgelände nicht wesentlich an, sagt der Substanzverwalter. Harald Graus erkundigt sich nach dem Kostenfaktor und nach der Instandhaltung. Weiters sollte man auch über die Punkte Jagd, Forst und Landwirtschaft nachdenken. Das wurde erledigt, sagt der Substanzverwalter. Die GGAG würde die Grundfläche zur Verfügung stellen, betrieben wird diese Anlage in weiterer Folge von der Muttereralm Bergbahn Errichtungs GmbH und den Sportvereinen. Julia Riedl spricht die regelmäßige Nutzung an. Der Substanzverwalter sagt, dass man eine kleinere, lokale Lösung finden möchte. Barbara Schweiger hört ganz oft die Frage, wann diese unansehnlichen Hügel wegkommen. Die Optik wird diskutiert, deswegen ist man lt. dem Substanzverwalter auch an einer anderen Lösung interessiert. Über Kosten wurde zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesprochen. Man sollte lt. Barbara Schweiger in erster Linie herausfinden, wie hoch die Kosten sind und wie die Aufteilung dieser Kosten erfolgen soll. Ing. Roland Fleißner sieht in diesem Projekt einen Mehrwert und eine gute Ergänzung. Wenn alle dabei sind, die jetzt auch bei Crankworx dabei waren (inkl. TVB), kann dieses Projekt funktionieren, ansonsten nicht, sagt der Substanzverwalter. Der Bürgermeister fasst die Diskussion zusammen und sagt, dass sich die Gemeinderatsmitglieder vor einer Entscheidungsfindung intensiv darüber Gedanken machen sollten.

Der Substanzverwalter berichtet über die Gemeindegutsagrargemeinschaften (Nutzung, Preise etc.) mittels Beamer-Präsentation (diese wird dem Protokoll beigefügt).

TOP 7.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters

Die Geschehnisse der GGAG Kreith wurden unter Pkt. 6 berichtet.

TOP 8.) Bericht des Bürgermeisters

- Blumenbeet beim Ortseingang MPreis
- Abriss Graf-Haus und Baubeginn
- Weihe TLF3000 / Beitrag Haussammlung knapp € 29.000,00
- Kanalbau Stubai im Bereich Unterberg
- LVwG Tirol / Erschließungskosten & Baueinstellung Hurst-Magagnotti
- Spielplatz Schulgasse / Auftrag an die Einrichtungen, Vorschläge zu liefern
- Obstpresse / Gespräche mit Axams, Götzens, Natters und Mutters – Konzeptstudie SNOW
- Besuch Andrian im 12. Oktober 2024. Die Schützen fahren ohnehin nach Andrian. Die Gemeinderäte melden sich diesbezüglich bis Mitte nächster Woche beim Amtsleiter (Julia Riedl und Barbara Schweiger sagen zu)

TOP 9.) Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Das Protokoll wird gesondert verwahrt.

TOP 10.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Harald Graus:

Das ehemalige Tunnelportal wurde wieder verschlossen, Dank an die Gemeindeverwaltung für die Weiterleitung dieses Problems an die IVB. Die Schmierereien sind nach wie vor vorhanden.

Er erkundigt sich weiters nach dem Stand der Dinge mit der Fa. Communalp. DI Michael Saischek, MSc. berichtet darüber. Ein Bericht im Gemeinderat folgt.

Julia Riedl:

Werden die Hügel beim See auch rückgebaut? Ja, antwortet der Bürgermeister.

Sie erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Dinge zum JUFA-Hotel. Der Bürgermeister sagt, dass man sich betreffend der notwendigen Änderung des Flächenwidmungsplanes im Endspurt befindet.

Dr. Maria Fritz:

Sie richtet schöne Grüße von ihrem Listenkollegen und Obmann der Musikkapelle, Gebhard Muigg, aus und ladet alle Anwesenden herzliche zum 200 Jahre Jubiläums Fest der Musikkapelle Mutters ein.

Daniela Pfurtscheller

e5 Ausschuss: Die notwendigen Daten für das Audit wurden übermittelt. Ein Dank gilt der Gemeindeverwaltung für die Hilfestellungen in dieser Angelegenheit.

Schutzgebietskonzert: Danke an alle Teilnehmer.

Bildungsausschuss: Sie berichtet über die Abschlussveranstaltung zum Thema „Kinderkulinarikweg“. Alle drei Bildungseinrichtungen waren dabei.

Blumenbeet beim M-Preis: Es finden aktuell Planungen zwischen dem e5 Team und der Gärtnerei Jäger statt, sie berichtet darüber.

Ing. Roland Fleißner:

Er erkundigt sich nach dem E-Mail des SC Natters, welches an alle Gemeinderäte entsandt wurde. Es ging dabei um den aktuellen Fußballplatz in Natters und dessen Zustand (Größe etc.) im Fall eines Aufstieges. Der Ausgang ist noch nicht bekannt, sagt der Bürgermeister. Man wartet ab, was im Gemeinderat der Gemeinde Natters diesbezüglich entschieden wird.